

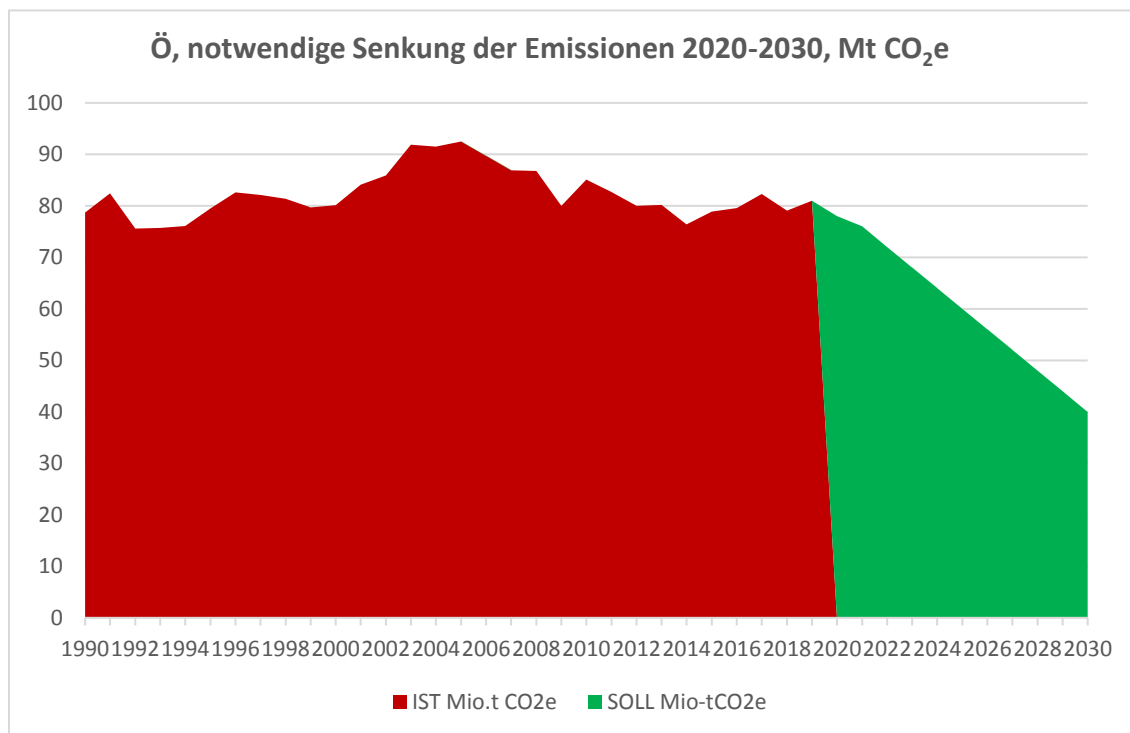
# Neue EU Beschlüsse: Halbierung der Emissionen bis 2030

**Der maßgebende Erfolgsmaßstab für die Klimapolitik ist die Senkung der Emissionen.**

Das signalisieren auch die Beschlüsse EU Rates vom Dezember 2020. Ohne diese rasche Senkung der Emissionen läuft der Klimapolitik die Zeit davon. Für Österreich ergeben sich zumindest drei Schlussfolgerungen:

- Der Verbrauch von Kohle, Öl und Gas bis 2030 ist zu halbieren!
- Hohe Strafzahlungen drohen ohne diese Verbrauchsreduktion
- Ohne raschen ökosozialen Steuerumbau sind diese Vorgaben nicht zu erreichen.

Österreich hat immerhin erreicht, dass die Emissionen durch 30 Jahre nicht gestiegen sind (rotes Feld). Aber das genügt nicht. Bis 2030 sind die Emissionen zu halbieren! (grünes Feld).



Diese Halbierung ergibt sich, völkerrechtlich: aus dem Klimaabkommen von Paris, europarechtlich: aus dem EU Ratsbeschluss vom Dezember 2020, die Emissionen bis 2030 um 55% gegenüber 1990 zu senken (die Umsetzung wird noch verhandelt werden), national aus dem Regierungsprogramm: Österreich bis 2040 klimaneutral zu machen.

Ohne rasche Beschlussfassung einer ökosozialen Steuerreform wird diese Reduktion nicht gelingen. Ein Scheitern würde bedeuten, statt rechtzeitig Geld in den Aufbau eines klimaneutralen Energiesystems in Österreich zu investieren, Milliardenzahlungen in das Ausland für den Zukauf von Emissionsrechten zu riskieren. Wir meinen:

**Keine Milliardenzahlungen für Emissionsrechte, daher Ökosteuerumbau jetzt!**